

Frau Dr. A. Merkel, Bundeskanzlerin,  
Vorsitzende der CDU/CSU Fraktion  
des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1

**10111 Berlin**



Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

aus den heutigen Nachrichten war zu erfahren, dass Herr Ministerpräsident Ramelo Ihnen einen Brief geschrieben hat, indem sich dieser über die Blockademanöver seines Kollegen Seehofer bezüglich der Notwendigkeit der HGÜ Trasse durch den Thüringer Wald nach Bayern beklagt.

Angesichts der Ukraine - Krise stehen derzeit sicher wichtigere Themen im Vordergrund und ist eine Überprüfung unserer gesamten Energiestrategie dringend geboten.

Ihr Vertreter in der CDU, Herr Laschet, hat erst gestern beim Wirtschaftsrat der CDU in Aachen dankenswerterweise erklärt, dass er die wirtschaftliche Problematik der gesetzlich fixierten vorrangigen Einspeisung der Wind- Sonnen- und Biomasseenergie in unsere Stromnetze zu Lasten der **unverzichtbar weiterhin notwendigen bisherigen Kraftwerke** - es sei denn, diese werden demnächst durch kostengünstigere Gaskraftwerke mit ausschließlichem "**Gasbezug aus Russland**" ersetzt - nun auch erkannt hat.

Nur ist die bisherige Reform des EEG vollkommen unzureichend, vielmehr muss jeder weitere Zubau drastisch unterbunden werden (d.h. man muss die Vermarktung dieses Stromes **mit Herkunftslabelung** nur ab sofort dem Wettbewerb überlassen, dann löst sich das ganz von selbst) um auf dem Energiesektor **noch zu retten, was zu retten ist**.

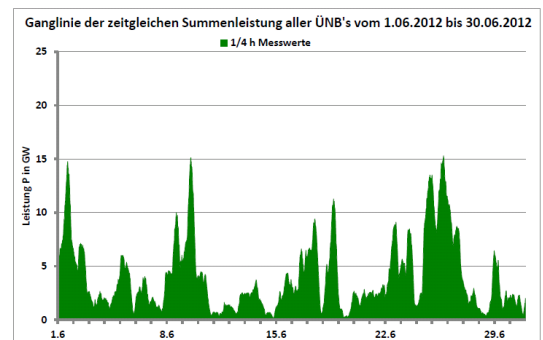
Die Ausgliederung der Kraftwerkssparte bei E.On. und die gegen Null tendierende Dividende bei RWE (erstmalig nach über 100 Jahren) mit der Folge, dass die NRW Kommunen, die rd. 30 % der RWE Aktien halten, nun alle möglichen Steuern erhöhen müssen um den Haushalt zu retten, zeigen der Politik wohl letztmalig, dass es höchste Zeit ist zu handeln und sich nicht in **kosmetische EEG-Korrekturen** oder in unrealistische Investitions-Wunschträume zu verlieren.

#### **Aber was hat dies mit dem Ramelo-Brief zu tun?**

Sehr viel, denn, der größte Proviteur der deutschen Energiewende - **falls diese weiter fortschreitet** - ist zweifellos **Herr Putin!**

Dort in Russland hat er bereits vor zwei Jahren Order gegeben, die Stromerzeugung auf Erdgasbasis zurückzufahren und diese durch Kernkraftwerke zu ersetzen um mehr Volumen an Gas für den Export zu haben. Im Vergleich dazu sind die bisherigen EU-Sanktionen wie Kontensperrungen u.ä. reine Spielerei.

Auch kann Herr Putin niedrige Weltmarktpreise auf dem Ölsektor derzeit durch höhere Gaspreise und erhöhtem Liefervolumen zumindest teilweise ausgleichen.



Russland kann bei Stilllegung der sichersten Kernkraftwerke dieser Welt bis 2022 mit dann rd. 100 TWh Stromerzeugungsanteil - abzüglich von vielleicht 30 % Wind-/Sonnenstromanteil ab 2022 - auf einen sicheren Monopolabsatzmarkt nach Deutschland bauen. Falls die "Grünen" irgendwann an der Regierung beteiligt sein sollten, ist dieser Monopol-Absatzmarkt in Richtung Deutschland totsicher.

Dann, spätestens ab 2022, kann Herr Putin durch einen einfachen Gasschieber von seinem Büro im Kreml aus bei Windstille Deutschland dunkel schalten. Windstille ist in jedem Monat deutschlandweit sowohl onshore wie auch offshore für Stunden bis zu einzelnen Tagen hintereinander der Fall.

**Vernünftigerweise folgt auch kein Land dieser Erde unserem Vorbild: "Energiewende", gekoppelt mit Kern- und Kohlekraftwerksausstieg.**

**Fazit:**

Um unser Land in der neuen Weltlage wieder handlungsfähig zu machen, ist unsere Kernkraftwerks - Ausstiegsstrategie auf vormaliger Atomrechtsbasis zu korrigieren, die Energiewende bezüglich des weiteren Zubaus von Wind- und Photovoltaikanlagen dem Wettbewerb zu übergeben (d.h. praktisch zu beenden) und die **ansonsten drohende monopolhafte Abhängigkeit vom russischen Erdgas für unsere Stromversorgung damit zu verhindern.**

Es dürfte inzwischen ohnehin klar geworden sein, dass die Energiewende auf der Basis fluktuativen Quellen **ohne bezahlbare Speicher** technisch ohnehin bezüglich der Zielsetzung nicht machbar ist.

Auf der Energiekonferenz am 29.10.2004 im Hyatt-Hotel in Köln sagten Sie als damalige CDU-Chefin vor Managern der Deutschen Energiewirtschaft mit Ihrem ureigenen Gespür für die normative Kraft gesellschaftlicher Fehlentwicklungen:

**"Auf die Dauer gibt es so viele Profiteure der Windenergie, dass Sie keine Mehrheiten mehr finden, um das noch einzuschränken".**

Genau das ist inzwischen eingetreten, so dass rationale Argumente der energiewirtschaftlichen Vernunft solange ungehört bleiben mussten, bis der Leidensdruck der Menschen, die den Strom schlussendlich bezahlen müssen, oder die weltpolitischen Randbedingungen zu vernünftigem Handeln zwingt. Nun ist es höchste Zeit, Ihre Ankündigung von damals durchzusetzen und dieser Fehlentwicklung Einhalt zu gebieten. Sie sagten weiter:

**"Wir müssen jetzt eine Gesetz ändern, das die alternativen Energien fördert - und von dem viele profitieren. Wie bisher können wir nicht weitermachen."**

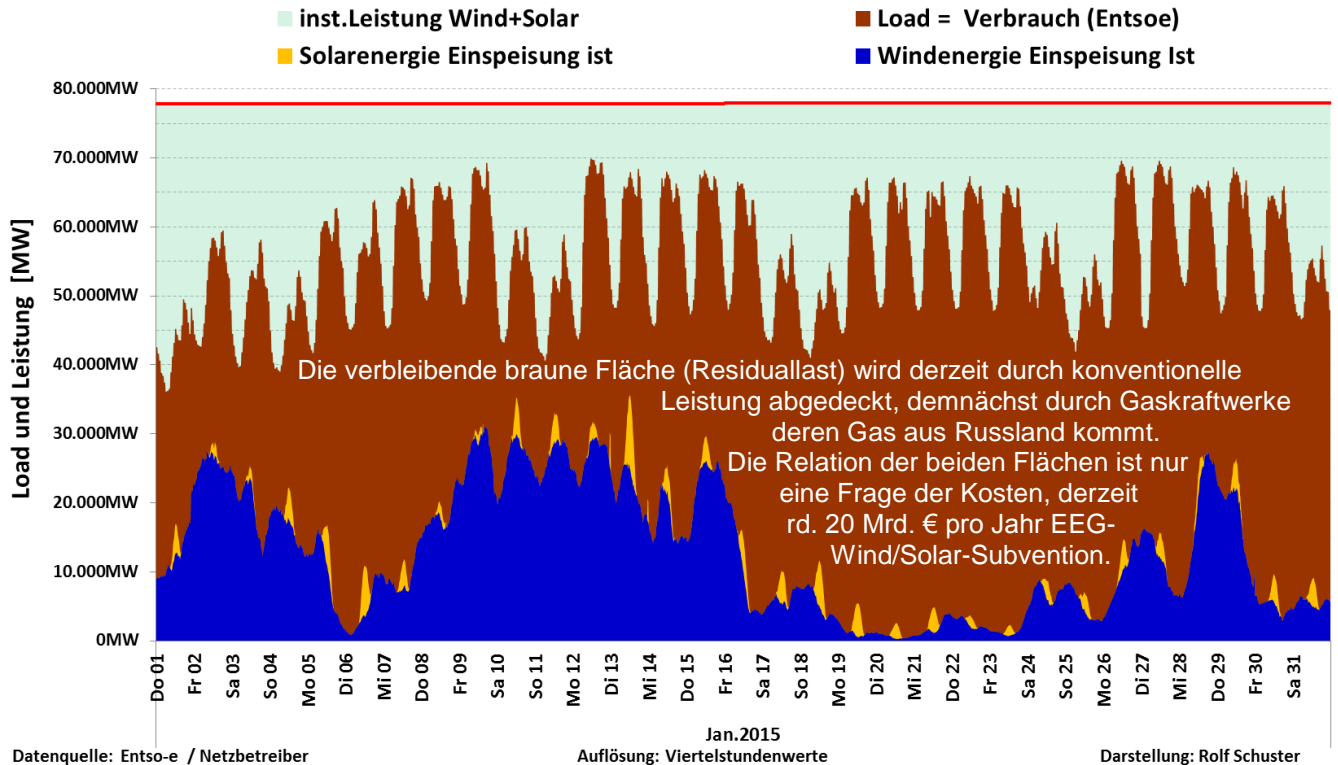
Das ist wohl wahr, aber dagegen standen bislang die Geister, die von den „Grünen“ und Herrn Röttgen befördert wurden.

Wie Sie, verehrte Frau Bundeskanzlerin bereits seit der Fachtagung zur Stromversorgung in Deutschland im Jahr 2004 in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin persönlich wissen, bin ich sehr bemüht, die Politik der CDU/CSU unter Ihrer Führung zu möglichst hoher Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes zu verhelfen.

Umso mehr hoffe ich, dass Sie den Irrweg, der Ihnen durch falsche Propheten angedienten Machbarkeit der Energiewendeziele, noch rechtzeitig vor dem nicht mehr zu verschleiern Scheitern dieser Zielsetzung erkennen mögen und den Wählerinnen und Wählern vor der nächsten Bundestagswahl in dieser Thematik neue Hoffnungen auf den Nutzen einer realitätsbasierten Energiepolitik zu bezahlbaren Strompreisen ohne Erpressbarkeit durch Herrn Putin geben können.



Auch beliebig viele Windräder liefern an windschwachen Tagen keine nennenswerte Leistung, denn Sie wissen sehr gut dass Null mal beliebig viel immer noch Null bleibt.



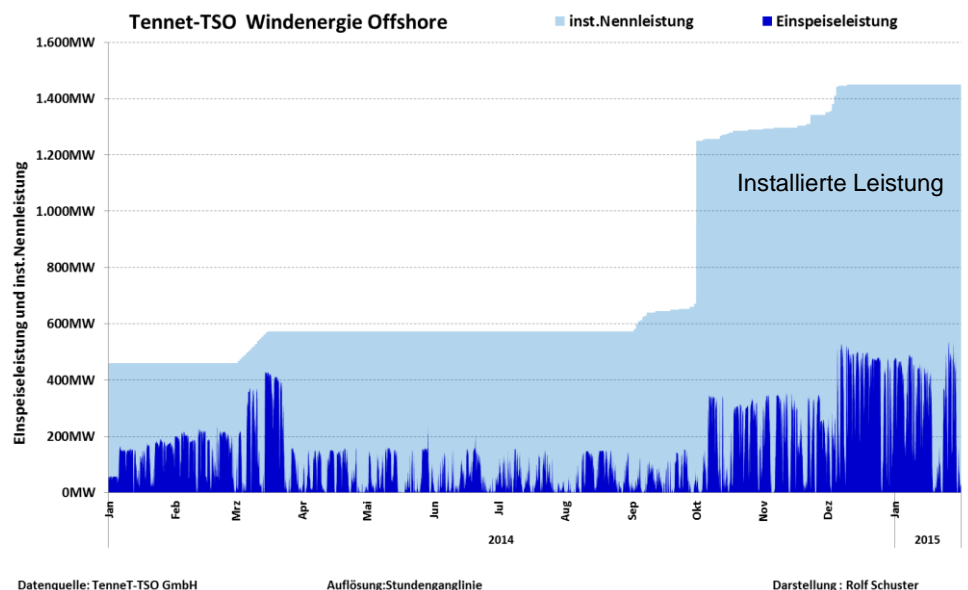
Das vorstehende Diagramm zeigt die Ganglinie der zeitgleichen Leistungserzeugung aller 25.000 Windenergieanlagen in Deutschland im Monat Januar 2015 mit einer Gesamtleistung von 77.941 MW, davon 39.674 MW Wind- und 38.267 MW installierte Solarleistung. Die installierte Wind- und Solarleistung übersteigt den Leistungsbedarf in Deutschland bereits deutlich!

So sieht die Realität aus, wer das ignoriert, muss scheitern: **Technisch machbar ist fast alles, aber bezahlbar muss es sein und ohne erpressbar zu sein!**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, in der Hoffnung darauf, dass Sie weiterhin unserem Land politische Führung geben können und Sie das Vertrauen der Bürger mehrheitlich finden werden, verbleibe ich mit den besten Wünschen zu erfolgreichem Wirken in Ihrem Hohen Amt für unser Land und weltweit,

mit freundlichen Grüßen,

*Ihr Helmut Alt*



**Anmerkung:**

Die installierte Leistung ist noch nicht vollständig ausgenutzt, weil z.B. am Netzanschluss BorWin2 der 400 MW Windpark Investor **Veja Mate** Konkurs

angemeldet hat und diese natürlich nicht gebaut sind und somit fehlen. Auch bei weiteren Windparks befinden sich diese im Bau bzw. Inbetriebsetzung, sodass die Einspeisung erst in den kommenden Monaten sukzessive erhöht wird. In den Offshore Windparks wird Turbine für Turbine in kleinen Schritten einzeln zugeschaltet. Bei den derzeitigen winterlichen Bedingungen auf der Nordsee ist das nicht so einfach. Aber Zeiten mit wenig Wind, d.h. ohne Leistungseinspeisung, gibt es auch offshore, zum Glück, sonst könnte dort draußen auf hoher stürmischer See nicht montiert werden!